

## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, den 21.11.12

taz. die tageszeitung führt Paywall ein.

Ab sofort werden die NutzerInnen auf taz.de mit einer Bezahlschranke empfangen. Mit zwei unterschiedlichen Layer-Motiven "frei bleiben" auf der Startseite und "taz paywall" auf Artikelebene setzt die taz abermals auf das Prinzip des freiwilligen Bezahls von Online-Artikeln.

Entscheidet sich der Nutzer für "Ja" stehen sechs Wege zur Verfügung für den Online-Content zu zahlen - Paypal, Handyzahlung, Kreditkarte, Überweisung, Lastschrift oder Dauerauftrag. Bei "Nein" schließt sich das Fenster mit der Bezahlaufforderung wieder - der Artikel kann weiterhin kostenlos gelesen werden.

Bereits 2011 führte die taz das freiwillige Bezahlen ein. Seither wurden so Kleinbeträge im Gesamtwert von 70.000 Euro eingenommen. Nina Schoenian, Bereichsleitung Digital, dazu:

"Es ist eher eine Pay-Wahl. Die Summe der freiwilligen Beträge steigt von Monat zu Monat leicht an, mit der Kampagne soll nun die Anzahl der insgesamt Zahlungsbereiten erhöht werden."

Wir freuen uns über Berichterstattung, weitere Informationen erhalten Sie bei Nina Schoenian, [ns@taz.de](mailto:ns@taz.de), Tel. 030-259 02 333.

Amtsgericht  
Berlin-Charlottenburg  
92 HRB 14545

Geschäftsführer  
Karl-Heinz Ruch

Bankverbindungen  
Berliner Volksbank e.G.  
BLZ 100 900 00  
Konto 5662798039

Postbank Berlin  
BLZ 100 100 10  
Konto 27673100